Meister-Eckhart-Jahrbuch

Herausgegeben von Regina D. Schiewer

Band 11

Meister Eckharts Werk und seine Wirkung: Die Anfänge

Herausgegeben von
Freimut Löser, Hans-Jochen Schiewer und Regina D. Schiewer

Verlag W. Kohlhammer
2017

Meister Eckhart-Gesellschaft

Interdisziplinäre wissenschaftliche Gesellschaft
zur Erforschung und Darstellung von Leben und Werk Meister Eckharts

www.meister-eckhart-gesellschaft.de

Das Meister-Eckhart-Jahrbuch und die Beihefte werden herausgegeben im Auftrag der Meister-Eckhart-Gesellschaft.

Inhalt

Vorwort VII

Meister Eckharts Werk und seine Wirkung: Die Anfänge

Freimut Löser
Unser Eckhart. Eckhart-Texte als Konstrukte mittelalterlicher Eckhartrezipienten
Statt einer Einleitung 1

Dagmar Gottschall
Anonyme volkssprachliche Traktatliteratur als eine Form des Weiterwirkens von Meister Eckhart im 14. Jahrhundert 29

Lydia Wegener
Wandlungen – Pfeiffers Traktat 11,1 (›Von der übervart der gotheit 1‹) und Meister Eckhart 55

Michael Hopf
Dise lere meister echart sprach von dem höhsten armute.
Eckhartrezeption und Eckhartinszenierung am Beispiel der Armutslehre ... 81

Regina D. Schiewer
Vom Seelenwinkel 111

Laurentiu Gafiuc
Eine Predigtsammlung aus dem alemannischen Südwesten
Beobachtungen zur Tradierung der deutschen Predigten Meister Eckharts im 14. und 15. Jahrhundert unter Berücksichtigung von text- und überlieferungsgeschichtlichen sowie materialwissenschaftlichen Aspekten 135

Balázs J. Nemes
Eckhart lesen – mit den Augen seiner Leser
Historisch mögliche Eckhart-Lektüren im Augustinerchorherrenstift Rebdorf 165

Mikhail Khorkov
Eckhardus theutonicus in latinum translatus
Lateinische Übersetzungen der deutschen Texte Meister Eckharts und ihre Bedeutung für die Eckhartrezeption im 15. Jahrhundert 197

Markus Vinzent
Eckharts deutsche Übersetzung seiner lateinischen Bibelkommentare
Eckharts lateinisches Werk in deutscher Rezeption 219

Gilbert Fournier
Une réception paradoxale. La constitution ›In agro dominico‹ dans le manuscrit Bernkastel-Kues, St. Nikolaus Hospital, Hs. 21 259

Offener Teil

Hans-Jochen und Regina D. Schiewer
Opera mixta – Deutsch-lateinische Mischpredigten
Überlieferung und Funktion 291

Alessandra Beccarisi
Meister Eckhart über Körperlichkeit und Erkenntnis 319

Rudolf Kilian Weigand
Freiheit in Dichtung und Predigt des 14. Jahrhunderts
Eine gattungsübergreifende Betrachtung 337

Regina D. Schiewer
›Der unbekannte Eckhart‹: Statistik der Zitation der deutschen
Predigten Meister Eckharts in den MEJb 1–11 und in den LE I–IV 363

Zusammenfassungen (Summaries) 373

Abkürzungsverzeichnis 381

Register
Register der Namen und Werke 387
Sachregister 395
Handschriftenregister 403

Regina D. Schiewer

›Der unbekannte Eckhart‹: Statistik der Zitation der deutschen Predigten Meister Eckharts in den MEJb 1–11 und in den LE I–IV

Vorbemerkung

Auf der Jahrestagung der Meister-Eckhart-Gesellschaft vom 10.–12. März 2017 in München hielt ich einen Vortrag mit dem Titel ›Der Zagel Luzifers und das Paradies in der Hölle: Abstiegs- und Aufstiegsmystik von Mechthild von Magdeburg bis Martin Luther‹, der in Jahrbuch 13 (2019) veröffentlicht werden wird. Am Schluss meines Vortrags zitierte ich im Kontext von Eckharts Auslegungen der Bibelstelle Rm 9,3 folgende Textpassage aus Eckharts Predigt 59:

> *Sankt Paulus begerte durch gotes willen von gote gescheiden sîn durch sîner brüeder willen. Hie mite sint die meister sêre bekümbert und zwîvelnt sêre dar ane. Etlîche sprechent, er meinte eine wîle. Daz enist alzemâle niht wâr; als ungerne einen ougenblik als êwiklîche, und ouch als gerne êwiclîche als einen ougenblik. Swanne er gotes willen vürsetzet, sô ez danne ie lenger wære, ie lieber im wære, und sô diu pîne ie grœzer wære, ie lieber si im wære, rehte als ein koufmann: dâ er vür wâr wiste, daz er umbe eine mark koufte, daz im daz zehen gülte, waz marken er danne hæte, die legete er alle dar ane, und waz arbeit er hæte, daz er eht sicher wære, daz er heim kæme mit lîbe und deste mê dar ane gewünne – das wære im allez liep. Alsô was sant Paulus: waz er wiste, daz gotes wille was, – ie lenger, ie lieber, und ie mê pîne, ie grœzer vröude; wan gotes willen ervüllen, daz ist himelrîche, und ie lenger wille, ie mê himelrîche, und ie grœzer pîne in gotes willen, ie mê sælicheit.*[1]

---

1 Pr. 59, DW. II; S. 628,9–630,3; Übersetzung S. 754: »Sankt Paulus begehrte, um Gottes willen für seine Brüder von Gott geschieden zu sein <Röm. 9,3>. Hiermit tun sich die Meister sehr schwer und es bereitet ihnen große Zweifel. Manche sagen, er habe <nur> eine Weile gemeint. Das ist ganz und gar nicht wahr: ebenso ungern einen Augenblick wie ewig und ebenso gern ewig wie einen Augenblick. Wann immer er <= der rechtgesinnte Mensch> sich Gottes Willen vor Augen hält, je länger es <= von Gott geschieden zu sein> dann wäre, um so lieber wäre es ihm, und je größer die Pein wäre, um so lieber wäre sie ihm, genauso wie bei einem Kaufmann: wenn der als sicher wüßte, daß das, was er für eine Mark kaufte, ihm zehn einbrächte, der würde, soviel Mark er besäße und soviel Mühe er dabei hätte, daran legen, wenn er nur sicher wäre, daß er lebend heim käme und um so viel mehr dabei gewönne – das alles wäre ihm lieb. Ganz so war es mit Paulus: Wovon er wußte, daß es Gottes Wille war, – <das war ihm> je länger, um so lieber, und je mehr Pein, um so größer die Freude; denn Gottes Willen zu erfüllen, das ist das Himmelreich, und je länger <dieser> Wille <andauert>, um so mehr Himmelreich; und je größer die Pein in Gottes Willen, um so mehr Seligkeit.«

Ich kommentierte: »Ein solch berechnender Tauschhandel passt gar nicht in unser Eckhartbild. Warum? Weil wir uns unser Eckhartbild selber machen, indem wir die Predigten untersuchen, die wir interessant finden. Eine Statistik, die ich für die Eckhart-Jahrbücher und die Bände der ›Lectura Eckhardi‹ erstellt habe, belegt: Die Predigten 12[2] und 15 mit ihren aufsehenerregenden Formulierungen über den Willen und das Lassen gehören zu den Predigten, die am aller-, allerliebsten zitiert werden. Sie haben von mir in meiner Tabelle ein sattes Grün erhalten. Predigt 59, ohne Zweifel ebenfalls eine sog. ›echte‹ Eckhartpredigt, ist nicht gerade ein Liebling der Forschung. Sie gehört zu denen, die ich orange markiert habe, nur rot ist schlimmer: gar keine Erwähnung. Volker Leppin hat sein neuestes Buch ›Die fremde Reformation. Luthers mystische Wurzeln‹ genannt.[3] Der Blick auf Eckharts Beschäftigung mit Römer 9,3 kommt zu demselben Ergebnis: Die Auslegung dieser Bibelstelle in Meister Eckharts Predigt 59 zeigt, dass es auch einen ›fremden‹ Eckhart zu entdecken gibt.«

Diese Bemerkung und die von mir erwähnte Statistik stießen auf so großes Interesse unter den Zuhörern, dass ich gebeten wurde, die Statistik zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grunde entschieden wir uns, sie dem bereits im Satz befindlichen Band 11 hinzuzufügen. Die eindrückliche Einfärbung von Rot (auf keiner Seite erwähnt) bis Dunkelgrün (auf mehr als 50 Seiten erwähnt) konnten wir aus Kostengründen leider nicht realisieren.

Folgendes ist bei der Benutzung der Statistik zu beachten:

- Predigtvarianten (a/b) wurden zusammengefasst.
- Findet eine Predigt auf einer Seite mehrfach Erwähnung, wird die Seite trotzdem nur einmal gezählt.
- Die Predigten, die in den Bänden der ›Lectura Eckhardi‹ als zentrale Predigten behandelt werden, wurden mit einem Asteriskus versehen. Die Seiten der Untersuchungen der jeweiligen ›Lectura‹, die sich ganz dieser Predigt widmen, wurden nicht in die Statistik eingeschlossen, wohl aber die Seiten anderer Untersuchungen desselben Bandes, die ebenfalls auf die Predigt Bezug nehmen.

2 Predigt 12, DW I, kommentiert ebenfalls Rm 9,3.

3 Volker Leppin, Die fremde Reformation. Luthers mystische Wurzeln, München 2016.

Predigtnr.	Jb. 1	Jb. 2	Jb. 3	Jb. 4	Jb. 5	Jb. 6	Jb. 7	Jb. 8	Jb. 9	Jb. 10	Jb. 11	LE I	LE II	LE III	LE IV	Summe
DW 1	2	4	4	3		5	15	1	2		2	3	*2	2	2	*47
DW 2	3	6	11	32	2	2	8	2	5	7	13	7	5	6		109
DW 3				1		1	1				2	2		1		8
DW 4	8	5		7	1	5	4	2	1	2	7	*4	1	4	1	*52
DW 5a/5b	7	6	5	1	2	3	4	1	5	7	2	9	4	2	1	59
DW 6	5	8	6	4	1	1	9		11	4	4	1	*1	4		*59
DW 7		1	1		1		2		1	17	1	1	3			28
DW 8		2								4	2	1		5		14
DW 9 + Par. an. 33	4	1	2	4	1	1	2	1	17		1	1	10	6	*2	*53
DW 10 + Pf. 83	2	9	12	6	2	1	1		3	4	2	12	*3	1	1	*70
DW 11	1	1	7				3			1	2	3	3	4		25
DW 12	1	5	8	2		1	4	1	3		13	*3	5	2	1	*39
DW 13/13a	1	7	4	1			2	1			1	4	2	7		30
DW 14	4	9	6			1	6		2		1			*	2	*31
DW 15	1	6	6	5		2	9		1	1	2	1	3	3	1	40
DW 16a/16b		4	6	5		1	2		5	1		*4	3	6	1	*38
DW 17	3		2			1			4		2	*2	2		1	*17
DW 18 + Pf. 36					1		3		1		1	*4	3			*13

Predigtnr.	Jb. 1	Jb. 2	Jb. 3	Jb. 4	Jb. 5	Jb. 6	Jb. 7	Jb. 8	Jb. 9	Jb. 10	Jb. 11	LE I	LE II	LE III	LE IV	Summe
DW 19							2					*1		3		*6
DW 20a/20b	2	1	5	1		1	2	5	7	1	14		3	5		47
DW 21			3		3		1		1	1	3	5	3	1		21
DW 22	3	20	7	2		2	6	2	2		7	8	2	13		74
DW 23		2		1	1	1			2		6	5				18
DW 24			1	3	1	1			1		4	3	3	4		21
DW 25		3	1	1		5	2		1	2	1	2	1			19
DW 26	1	5	3	3			1	1	1		1	7	2	2		27
DW 27	2	5	5	1			1	2				3	1	1		21
DW 28	4	1	7		3	2	11	2		1	2	2	3	1	1	40
DW 29		4	7	1		3	3		1	1	2	2	4	2		30
DW 30 + Pf. 66			3	2		1			1			2	4			14
DW 31		3	1		1		1				3	3		1		13
DW 32 + Pf. 52	1	6	3				3		5		6		2	1	2	30
DW 33		1					1					2		3		7
DW 34		3				1					7					11
DW 35			1						3		5	2				11
DW 36a/36b		1	2						4		6	1				14

Predigtnr.	Jb. 1	Jb. 2	Jb. 3	Jb. 4	Jb. 5	Jb. 6	Jb. 7	Jb. 8	Jb. 9	Jb. 10	Jb. 11	LE I	LE II	LE III	LE IV	Summe
DW 37			1	1	1		1		1		1	9	*1		1	*17
DW 38	1	4	7	4	3	2	1				3	1	1	1		26
DW 39							1		2		4	2	1	*1		*11
DW 40	2	2	1		2			1	1			3	2	2		16
DW 41	1	2	4			2				2			4	2		17
DW 42	1				1								2			4
DW 43 + Pf. 79		2	1	2							1	4	3	2		16
DW 44	2		2	1					2		1	1		3		12
DW 45			2						2			2	1	2		9
DW 46	3	2					3		1	1		2	2			14
DW 47			1				1		2		2	1		2		9
DW 48	4	7	4	1	1	3	3	2	6	2	4	*1	4	3		*45
DW 49	2	1		1			1	1			4	4	1	1		16
DW 50												1	1	3		5
DW 51	2	9	2		1		3		6	2	1	2		*		*25
DW 52	1	15	21		2	6	23	2	5	15	43	*5	3		1	*142
DW 53	2	4	1				1	2	1	2		3	1			17
DW 54a/54b	2	2	1		2									1	*	*8

Predigtnr.	Jb. 1	Jb. 2	Jb. 3	Jb. 4	Jb. 5	Jb. 6	Jb. 7	Jb. 8	Jb. 9	Jb. 10	Jb. 11	LE I	LE II	LE III	LE IV	Summe
DW 55	1	1				2	1		1		3					9
DW 56																0
DW 57		1				1	1							1		4
DW 58				1							1					2
DW 59			2		1		1				4	2		1		11
DW 60 + Par. an 36	2	2	2				2		4		4	1	1	1	*2	*21
DW 61			1				2					1	1	2		7
DW 62		1				2					4			2		9
DW 63			1	1		3					3	*		2	2	*12
DW 64			1		1	2		1	4		2			1		12
DW 65	2	1	3							1	1	2		3	1	14
DW 66		2		3		1	2		3	1	2		1	1		16
DW 67		2	2		1				3		2	1			*	*11
DW 68		1		2	2		4		1	1	3		1	2		17
DW 69	2	1		1	2			1	1		3	7	5	2	1	26
DW 70	1	1	1	1				1	3		5	3	7	1		24
DW 71			2		1				4	1	1	*2	8	3		*22
DW 72	1						1		8			3	*	5		*18

Predigtnr.	Jb. 1	Jb. 2	Jb. 3	Jb. 4	Jb. 5	Jb. 6	Jb. 7	Jb. 8	Jb. 9	Jb. 10	Jb. 11	LE I	LE II	LE III	LE IV	Summe
DW 73	1		1	1	1	1			1		2	3		3		14
DW 74	1				1	1					1		1	1		6
DW 75		1		1			2		2			3	2	1		12
DW 76	2	3	2	1					3		2	1	2	2		18
DW 77			6	1	1	2	8	1	3		1	1	3	*1	2	*30
DW 78			1	1								3		1	1	7
DW 79		3					1							2		6
DW 80			1				3		2	1	1	1	4	1		14
DW 81	1					1			8		1	1		2		14
DW 82	2	1	1	2					1		1	1	1	4		14
DW 83	1	1	6	1			1		6	1		1	2			20
DW 84										1	1		2	6		10
DW 85									1					1		2
DW 86	4	11	1	1	5	5	7	2	4	1	7	2	*1	2	1	*54
DW 87 + Par. an. 1											1		1	2	*	*4
DW 88																0
DW 89							1									1
DW 90		1									2		2		1	5

Predigtnr.	Jb. 1	Jb. 2	Jb. 3	Jb. 4	Jb. 5	Jb. 6	Jb. 7	Jb. 8	Jb. 9	Jb. 10	Jb. 11	LE I	LE II	LE III	LE IV	Summe
DW 91	1						2							2		5
DW 92																0
DW 93 + Par.an. 37			11											2		14
DW 94										1	1		2			4
DW 95A/B + Par. an. 46								1			6		2	2		11
DW 96										1			2			3
DW 97																0
DW 98																0
DW 99																0
DW 100		1								1				2		3
DW 101	1	5	16	1	1	1	4	3	8	3	3	*1	1	1	5	*54
DW 102 + Pf. 2		2	11				1	3	1	3	2	11	3	1	1	41
DW 103	1	1	8			1	2	3	2	16	1	7	1		*	*43
DW 104A/B	1	2	9			4	1	5	1	13	8	7	2	2	1	56
DW 105+Pf. 15		2		1	1	4	9	2			2	1				22
DW 106		1					1				1					3

Predigtnr.	Jb. 1	Jb. 2	Jb. 3	Jb. 4	Jb. 5	Jb. 6	Jb. 7	Jb. 8	Jb. 9	Jb. 10	Jb. 11	LE I	LE II	LE III	LE IV	Summe
DW 107						1					5					6
DW 108											2					2
DW 109+Pf.56	1	2	13			3	3	4	3	3	10					42
DW 110		1		1					1							3
DW 111+Pf. 109							1									1
DW 112							3							*	1	*4
DW 113																0
DW 114																0
DW 115 + Par .an. 56																0
DW 116 A/B + Par. an. 60											3					3
DW 117 + Jostes 82										1						1
Pf. 17											2					2
Pf. 18											1			1		2
Pf. 37		2				1					1					4
Pf. 39			1										1	1		3
Pf. 50												1				1

Predigtnr.	Jb. 1	Jb. 2	Jb. 3	Jb. 4	Jb. 5	Jb. 6	Jb. 7	Jb. 8	Jb. 9	Jb. 10	Jb. 11	LE I	LE II	LE III	LE IV	Summe
Pf. 57											4					4
Pf. 68						1										1
Pf. 76,1/2		1							1		4				2	8
Pf. 77								1	1							2
Pf. 103									1							1
Pf. 104									1							1
Pf. 105			1													1
Pf. 108											1					1
Pf. 111											5					5
Jostes 62				1												1
Jostes 77		1														1
Jostes, Anhang 1											2					2
Jostes, Anhang 2											1					1
Jundt II,13											4					4
Sievers 24											1					1